



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT  
(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

|  |  |  |
|--|--|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts<br>P-7105 01   | <b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)                                |  |
| Internationales Aktenzeichen<br>PCT/CH 03/00373  | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)<br>12.06.2003  | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)<br>13.06.2002 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK<br>B29C53/36   |  |  |
| Anmelder<br>TEXTILMA AG  |  |  |
| <p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt    Blätter.</p>   |  |  |
| <p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I    <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II    <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III    <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV    <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V    <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI    <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII    <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII    <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p> |  |  |
| Datum der Einreichung des Antrags<br><br>21.11.2003  | Datum der Fertigstellung dieses Berichts<br><br>16.03.2004   |  |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde<br><br> Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2<br>NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas<br>Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl<br>Fax: +31 70 340 - 3016   | Bevollmächtigter Bediensteter<br><br>Raven, P<br><br>Tel. +31 70 340-3287<br><br> |  |

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/CH 03/00373

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-7<br>Nein: Ansprüche   |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-7<br>Nein: Ansprüche   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-7<br>Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Das Dokument US3184874 (D1) wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand der Ansprüche 1 und 3 angesehen.
  - 1.1. D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Verfahren zum Falten eines textilen Bandabschnittes, insbesondere eines Etikettenbandabschnittes, wobei der Bandabschnitt (12) zunächst einem Auflageglied (26) zugeführt, im zu faltenden Bereich erwärmt, dann gefaltet und schließlich im gefalteten Zustand unter Pressen und Erwärmen fixiert wird.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß man den Faltbereich auf der Rückseite erwärmt.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

- 1.2. D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Anlage mit einer einer Faltvorrichtung vorgelagerten Heizvorrichtung (40) zum Aufheizen des Faltbereiches des Bandabschnittes (12).

Der Gegenstand des Anspruchs 3 unterscheidet sich daher von der bekannten Anlage dadurch, daß die Heizvorrichtung (40) auf der Rückseite des Bandabschnittes wirksam ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 3 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

- 1.3. Die Heizvorrichtung des Dokuments D1 ist auf der Vorderseite d.h. der Sichtseite des Bandabschnittes wirksam, daß zu Glanzstellen auf der Sichtseite des Bandabschnittes führen kann.
- 1.4. Ausgehend von den im Dokument D1 beschriebenen Verfahren und Anlage kann die zu lösende Aufgabe darin gesehen werden, die Gefahr zu vermindern, die darin besteht, daß Glanzstellen auf der Sichtseite des Bandabschnittes während

des Faltens entstehen könnte.

- 1.5. Die vorgeschlagene Lösung wird aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt. Daher beruht die Lösung der Ansprüche 1 und 3 auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).
- 1.6. Die abhängigen Ansprüche 2, 4-7 betreffen Weiterbildungen der unabhängigen Ansprüche 1 und 3. Sie erfüllen somit ebenfalls die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT.
2. Das auf Seite 3, Zeile 21-22 beschriebene und in Anspruch 6 beanspruchte Ausführungsbeispiel, daß das Halteglied anstelle des Auflageglied mit einer Heizvorrichtung ausgestattet ist, fällt nicht unter die vorliegenden unabhängigen Ansprüche. Weil in diesem Fall die Heizvorrichtung nicht auf der Rückseite sondern auf der Vorderseite des Bandabschnittes wirksam ist. Dieser Widerspruch zwischen den Ansprüchen und der Beschreibung führt zu Zweifeln bezüglich des Gegenstandes des Schutzbegehrens, weshalb die Ansprüche nicht klar sind (Artikel 6 PCT).